

Hallo Franziska,

habe die nachstehende Modellrechnung für den Rendite-Ansatz 4 % einmal nachvollzogen und komme auf stark abweichende Ergebnisse: Endstand = 117.972 € statt 101.801 €. Kann mir den Unterschied partout nicht erklären und nehme als Haupt-Ursache mal Unterschiede in den Parametern für Sonderausgabenabzug an. Kann ich Dich dazu mal ein wenig nerven ? Wenn ja:

Kannst Du Eure Experten mal fragen, welche Parameter sie für unseren Single im Einzelnen angenommen haben ? Meine Berechnung ging von Folgendem aus:

1. Unser Single ist in 1980 geboren, jetzt (2015) also 35 Jahre alt, er startet seine Riesterei jetzt (in 2015) und hat kein StartGuthaben.
2. Er geht mit 65 in Rente, also endet seine Ansparphase im Jahr 2045
3. Sehr von Belang dürfte die Sache mit dem Sonderausgabenabzug sein. Ich komme auf eine SteuerErsparnis von 675 € pa. Somit ist die staatliche Zulage (154 € pa) uninteressant. Ermittelt habe ich das mit einem Rechner des bmf: <https://www.bmf-steuerrechner.de/bl2014/index.jsp>
4. @Colargol werde ich eine Ergebnis-Tabelle schicken in der Hoffnung, dass er etwas Zeit und Lust hat, die Ergebnisse darin hier und da Stichproben-mäßig zu überprüfen.

Viele Grüße von Wangang

Über die typische Laufzeit eines Riester-Vertrages bewegen sich die Gesamtkosten im Bereich von etwa 1 Prozent pro Jahr. Das bedeutet: Haben die Fonds eine Rendite von 5 Prozent pro Jahr erwirtschaftet, kommen immerhin noch circa 4 Prozent davon bei Ihnen an. Dazu kommt die zusätzliche Rendite, die Sie durch die staatliche Zulagen, die in den Vertrag fließen, und die Steuerrückerstattung erhalten. Diese machen in unserem Beispiel einen satten Renditegewinn von 3 Prozent pro Jahr und mehr aus.

Modellrechnung: Sparplan über 30 Jahre mit Fairr-Riester¹

Angenommene jährliche Rendite ²	Endstand	Minderung Rendite pro Jahr (durch Kosten)	zusätzliche jährliche Rendite durch Förderung ³	Gesamtrendite pro Jahr [*]
0 %	62.998 €	0 %**	3,6 %	3,6%
4 %	101.801 €	0,9 %	3,3 %	6,4 %
8 %	198.280 €	1,0 %	3,0 %	10,0 %

¹ Grundlage: Single, keine Kinder, 40.000 Euro Jahreseinkommen, Eigenbeitrag von 162 Euro pro Monat.

² Rendite vor Kosten und Steuern.

³ Bis zum Renteneintritt, keine Betrachtung der Rentenphase.

^{*} Durch Zinseszinsseffekte ändert sich diese Rendite.

** Es entstehen keine Kosten, da sämtliche Beiträge und Zuzahlungen garantiert werden.

Quelle: Fairr, eigene Berechnungen (Stand: 8. Juli 2015)

Im Vergleich zu anderen Anbietern von Riester-Fondssparplänen sind die Kosten von [Fairr](#)^{*} erheblich niedriger. So gibt die Deutsche Bank für ihre Produkte DWS Top-Rente und DWS Riester-Rente Premium Kostenbelastungen zwischen etwa 1,9 und 2,6 Prozent pro Jahr an.